

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/14465 –

Muster- und Serienintegration „Führungsfunk“ im Projekt Digitalisierung Landbasierte Operationen

Vorbemerkung der Fragesteller

Nachdem im Jahr 2024 in der Presse von Problemen und Verzögerungen bei der Muster- und Serienintegration der Führungsfunksysteme im Rahmen des Projekts Digitalisierung Landbasierte Operationen (D-LBO) in Plattformen des Deutschen Heeres berichtet wurde (siehe www.n-tv.de/politik/Neue-Bundeswehr-Funkgeraete-landen-in-Depots-article24419677.html oder www.welt.de/politik/deutschland/plus247640566/Bundeswehr-Jetzt-steckt-Pistorius-in-seinem-ersten-Ruestungsdesaster.html), haben die Fragesteller mehrere umfangreiche Kleine Anfragen (Bundestagsdrucksachen 20/8768 sowie 20/9822) an die Bundesregierung gestellt, um die Gründe für die Verzögerungen aufzuklären.

Im Oktober 2023 beschrieb das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) selbst, dass der Gesamtaufwand der Integration der Führungsfunksysteme in die Plattformen des Deutschen Heeres erst nach Abschluss der Musterintegration feststehe (siehe defence-network.com/integration-d-lbo-fahrzeuge-des-heeres/). Nun soll, wie den Fragestellern bekannt ist, der Hauptvertrag über die Muster- und Serienintegration mit der Industrie abgeschlossen werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung nimmt die Vorbemerkung der Fragesteller zur Kenntnis. Sie stimmt weder den darin enthaltenen Wertungen zu noch bestätigt sie die darin enthaltenen Feststellungen oder dargestellten Sachverhalte.

1. Ist die Komplexität der Aufgabe der Umrüstung auf D-LBO und insbesondere die Ausstattungsvariante D-LBO basic nach Bewertung der Bundesregierung nun bei allen beteiligten Akteuren erkannt worden?

Die Komplexität der Aufgabe der Umrüstung auf Digitalisierung Landbasierte Operationen (D-LBO) und insbesondere die Ausstattungsvariante D-LBO basic ist bei allen beteiligten Akteuren bekannt.

2. Wie bewertet die Bundesregierung den aktuellen Stand der Musterintegration?
3. Für wie viele Plattfortmtypen ist die Musterintegration bereits abgeschlossen, und um welche Plattfortmtypen handelt es sich hierbei?
4. Bei wie vielen Plattfortmtypen sind bei der abgeschlossenen Musterintegration Probleme oder Unregelmäßigkeiten aufgetaucht, die negativen Einfluss auf die Serienintegration in die jeweiligen Plattfortmen haben können, und um welche Probleme oder Unregelmäßigkeiten handelt es sich hierbei (bitte nach Plattfortmtyp aufschlüsseln)?
5. Für wie viele Plattfortmtypen steht die Musterintegration noch aus, und um welche Plattfortmtypen handelt es sich hierbei?
6. Für wie viele Plattfortmtypen wird die Musterintegration aktuell durchgeführt, und um welche Plattfortmtypen handelt es sich hierbei?
7. Für wie viele Plattfortmtypen ist die erforderliche Dokumentation erstellt, und um welche Plattfortmtypen handelt es sich hierbei?
8. Für wie viele Plattfortmtypen steht die Erstellung der erforderlichen Dokumentation noch aus, und um welche Plattfortmtypen handelt es sich hierbei?
9. Wann beginnt nach aktuellem Stand der Musterintegrationen die Serienintegration in die Plattfortmen des Deutschen Heeres?
10. Bis zu welchem Datum wird die Division 2025 als erster Verband des Deutschen Heeres vollumfänglich und einsatzbereit mit der Ausstattungsvariante D-LBO basic ausgestattet sein?
11. Wie viele Plattfortmen der Division 2025 sowie des gesamten Deutschen Heeres werden im Kalenderjahr 2025 mit D-LBO basic ausgestattet sein, nachdem die Bundesregierung in ihrer Antwort zu Frage 8 auf Bundestagsdrucksache 20/10276 ausführte, dass „möglichst viele Truppenteile dieser Division im Jahr 2025 umgerüstet verfügbar“ sein sollten (bitte in absoluten sowie relativen Zahlen und nach Plattfortmtyp aufgeschlüsselt aufzuführen)?
12. Inwiefern sind die Berichte zutreffend, dass bei der Ausstattung der ersten Verbände des Deutschen Heeres mit D-LBO basic der Tactical Core noch nicht genutzt werden kann (siehe www.hartpunkt.de/d-lbo-basic-anfangs-noch-ohne-tactical-core/)?
 - a) Sofern die Berichte zutreffen, worin liegen die Gründe hierfür?
 - b) Sofern die Berichte zutreffen, welche Auswirkungen auf die Einsatzbereitschaft der betroffenen Verbände hat die fehlende Verfügbarkeit des Tactical Core?

Die Fragen 2 bis 12b werden gemeinsam beantwortet.

Die Beantwortung der Fragen 2 bis 12b kann nicht in offener Form erfolgen.

Die Einstufung als Verschlussache mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ ist im vorliegenden Fall in Hinblick auf das Staatswohl erforderlich. Nach § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung, VSA) sind Informationen, deren Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein können, entsprechend einzustufen.

Eine offene Beantwortung der Fragen würde Rückschlüsse auf vorhandene, künftige oder derzeit fehlende Kapazitäten und Fähigkeiten der Bundeswehr ermöglichen. Ferner könnten feindlich gesinnte Dritte ihre eigenen Planungen an den Zeitfenstern der Umrüstungen D-LBO ausrichten. Insofern muss ausnahmsweise das Fragerecht der Abgeordneten gegenüber dem Geheimhaltungsinteresse der Bundesregierung zurückstehen.

Es wird auf die als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage verwiesen.*

13. Inwiefern hat die Einrichtung einer Koordinierungsstelle mit Verantwortung für die Steuerung D-LBO basic beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) nach Bewertung der Bundesregierung den Prozess der Muster- und Serienintegration beschleunigt?

Mit der Einrichtung der Koordinierungsstelle im Oktober 2023 wurde die Kommunikation und Koordination zwischen den betroffenen Stellen deutlich verbessert. So konnte beispielsweise für den Anteil der Muster- und Serienintegration im Jahr 2024 der Vertragsabschluss mit dem Hauptauftragnehmer ARGE D-LBO erreicht und Musterintegrationen vorgezogen werden.

14. Welche Veränderungen des Vorhabens der Muster- und Serienintegration D-LBO basic haben sich im Kalenderjahr 2024 ergeben?

Im Kalenderjahr 2024 wurden die Verträge mit der ARGE D-LBO zur Muster- und Serienintegration, mit der ARGE IT-Systemintegration zur D-LBO Systemintegration sowie der BWI GmbH als Koordinierender Auftragnehmer wie geplant geschlossen. Ergänzend wird auf den Bericht des Bundesministeriums der Verteidigung vom 20. Dezember 2024 (HHA-Drucksache 20(12)1001) zum Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 5. Juli 2023 (HHA-Drucksache 20(8)3943) – Maßgabe Nummer 2 verwiesen.

15. Welche technischen Gespräche zur Muster- und Serienintegration in die unterschiedlichen Plattfortmtypen des Deutschen Heeres haben im Kalenderjahr 2024 stattgefunden (bitte nach Gesprächsteilnehmern vonseiten des BMVg bzw. des Geschäftsbereichs des BMVg, der Nutzer und der Industrie aufschlüsseln)?

Im gesamten Kalenderjahr 2024 fanden wöchentliche Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen statt.

Auf Ebene der Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) fanden regelmäßig Fortschrittsgespräche mit den betroffenen Bereichen im BMVg und dessen Geschäftsbereich statt. Ebenso wurden bei Bedarf Gespräche zwischen der Leitung des BMVg und der Geschäftsführung der Mutterkonzerne der ARGE D-LBO, teils unter Einbindung der Unterauftragnehmer, geführt.

Insbesondere zählt zu den technischen Gesprächen die in der Regel wöchentlich tagende Koordinierungsstelle, in die neben Vertretern der Abteilungen Informationstechnik, Kampf und Unterstützung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) auch der Chief Digital Officer des Heeres für die Streitkräfte sowie Vertreter der zuständigen Abteilungen des BMVg unter Federführung der Abteilung Cyber/Infor-

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

mationstechnik eingebunden sind. Die ARGE D-LBO auf Ebene Geschäftsführung und Steuerungskomitee wurde zudem anlassbezogen eingebunden.

Auf der Ebene der operativen Durchführung fanden ebenfalls wöchentlich Projektbesprechungen zwischen dem BAAINBw, den Nutzervertretern und der ARGE D-LBO statt. Diese wurden durch plattformspezifische technische Abstimmungen ergänzt.

16. Wieso wurden die Verträge „Hauptvertrag über die Integration von Führungsfunktkomponenten in Plattformen (HAI D-LBO)“ und „D-LBO IT-Systemintegration Hauptmaßnahmen“ getrennt voneinander vorbereitet, obwohl für beide Verträge die Arbeitsgemeinschaft D-LBO (ARGE D-LBO) als Hauptauftragnehmer vorgesehen ist und die Verträge interdependent und eng verwoben sind?

Es handelt sich um zwei unterschiedliche Auftragsgegenstände, zum einen die physische Plattformintegration und zum anderen die IT-Systemintegration betreffend.

Der Vertrag zur Integration in die Plattformen wurde mit dem Hauptauftragnehmer ARGE D-LBO, bestehend aus der KNDS Deutschland GmbH und Co. KG und der Rheinmetall Landsysteme GmbH, geschlossen.

Der Vertrag über die D-LBO IT-Systemintegration wurde mit dem Hauptauftragnehmer ARGE IT-Systemintegration, bestehend aus der blackned GmbH und der Rheinmetall Electronics GmbH geschlossen.